

Beiblatt II.
Ergebnisse der Beratungen in den Ausschüssen
zur Beschlussvorlage DS-Nr. 053/BV/25

Betreff

Rekommunalisierung von Kindertageseinrichtungen

Beratungsfolge

Nr.	Gremium	Termin
1	Finanzausschuss	14.08.2025
2	Ausschuss Bildung, Soziales, Kultur und Tourismus	18.08.2025
3	Hauptausschuss	28.08.2025
4	Finanzausschuss	18.09.2025
5	Ausschuss Bildung, Soziales, Kultur und Tourismus	22.09.2025
6	Hauptausschuss	02.10.2025
7	Stadtrat	09.10.2025
8	Ausschuss Bildung, Soziales, Kultur und Tourismus	17.11.2025
9	Finanzausschuss	20.11.2025
10	Hauptausschuss	27.11.2025
11	Stadtrat	04.12.2025
12	Ausschuss Bildung, Soziales, Kultur und Tourismus	20.04.2026
13	Finanzausschuss	23.04.2026
14	Hauptausschuss	30.04.2026
15	Stadtrat	07.05.2026

Beratungsergebnisse:

Finanzausschuss 14.08.2025

Abstimmung

Stimmberechtigt: 11
Anwesend: 10
Befangen: 0
Ja-Stimmen: 0
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Die Beratung wird am 18.09.2025 fortgesetzt.

Datum: 15.08.2025

Gez. Turré
Ausschussvorsitzender

Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und Tourismus 18.08.2025

Abstimmung

Stimmberechtigt:	11
Anwesend:	10
Befangen:	0
Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Die Beratung wird am 22.09.2025 fortgesetzt.

Datum: 19.08.2025
Gez. Naundorf
Ausschussvorsitzende

Hauptausschuss 28.08.2025

Die Beratung wird gemäß Beratungsfolge fortgesetzt.

Datum: 29.08.2025
gez. Müller-Bahr
Oberbürgermeister

Finanzausschuss am 18.09.2025

Die Fraktion SPD/Bundnisgrüne legt als Tischvorlage ein Änderungsantrag vor. Über den Änderungsantrag wurde beraten. Ergebnis der Beratung war, dass der Antrag in 2 Punkten (Zahl 3 wurde gestrichen und der letzte Absatz wurde konkretisiert „mittelfristig (maximal fünf Jahre)“)

geändert werden soll. Der geänderte Änderungsantrag wurde durch Herrn Turré zur Abstimmung gestellt.

Abstimmung

Stimmberechtigt:	11
Anwesend:	11
Befangen:	0
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	5

Der Finanzausschuss hat dem geänderten Änderungsantrag der SPD/Bündnisgrüne mehrheitlich zugestimmt. Somit empfiehlt er mehrheitlich die Beschlussfassung im Stadtrat.

Datum: 19.09.2025

gez. Turré

Ausschussvorsitzender

Ausschuss für BSKT am 22.09.2025

Die Beschlussvorlage in Gestalt des geänderten Änderungsantrages der SPD/Bündnisgrüne wurde beraten. Der Elternvertreter Herr Wolf sowie Frau Springer vom Saalekreis beteiligten sich mit Wortbeiträgen. Im Ergebnis erfolgte keine Abstimmung zur Beschlussempfehlung. Vielmehr soll das von der Verwaltung vorgeschlagene Arbeitsgespräch mit der Stadt Wittenberg am 02.10.2025 stattfinden und eine 3. Lesung – Beratung in der nächsten Sitzungsrunde erfolgen.

Datum 23.09.2025

gez. Naundorf

Ausschussvorsitzende

Beratungsergebnis BSKT am 17.11.2025

Über die Rekommunalisierung von Kindertageseinrichtungen wurde umfangreich beraten. Dem Elternvertreter Herr Wolf wurde Rederecht erteilt.

Es wurde aufgrund eines Geschäftsordnungsantrages des Herrn Arendt abgestimmt, ob in der heutigen Sitzung des BSKT über die Beschlussempfehlung abgestimmt werden soll. Frau Naundorf stellt dies zur Abstimmung.

Abstimmung

Stimmberechtigt:	11
Anwesend:	11
Befangen:	0
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	1

Stimmenenthaltung: 1

Dem wurde mehrheitlich zugestimmt.

Frau Naundorf stellt den geänderten Änderungsantrag der SPD/Bündnisgrüne vom 18.09.2025 zur Abstimmung.

Abstimmung

Stimmberechtigt:	11
Anwesend:	11
Befangen:	0
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	5
Stimmenenthaltung:	1

Damit kann der geänderte Änderungsantrag der SPD/Bündnisgrüne vom BSKT-Ausschuss nicht empfohlen werden.

Im Ergebnis der Beratung war auch festzustellen, dass die Rekommunalisierung der Kindertageseinrichtungen gewollt ist. Wie dies jedoch im Einzelnen erfolgen soll blieb offen. Der Verwaltung wurde aufgegeben am 04.12.2025 eine genaue Formulierung vorzulegen. Die Abstimmung dazu lautet wie folgt:

Abstimmung

Stimmberechtigt:	11
Anwesend:	9
Befangen:	0
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenenthaltung:	0

18.11.2025

Datum

gez. Skládal

Rechtsamtsleiterin

Finanzausschuss am 20.11.2025

Die Verwaltung bringt eine Tischvorlage in Form des Beiblattes I ein. Zu diesem Beiblatt I wird rege diskutiert.

Es steht folgendes im Beiblatt I geschrieben:

1. Der Stadtrat spricht sich grundsätzlich für eine schrittweise Rekommunalisierung von Kindertageseinrichtungen in der Stadt Merseburg aus. Davon ausgenommen sind Kindertageseinrichtungen freier Träger, bei denen der Stadt weder Grundstück noch Gebäude gehört. Ausgenommen sind auch Kindertageseinrichtungen freier Träger, die nur eine Einrichtung betreiben und die für die Stadtentwicklung bedeutsam sind, wie z.B. „Spatzennest“ und „Rappelschloss“.

2. Zur Sicherstellung einer geordneten Übergangsphase werden die bestehenden Leihverträge zu Kindergärten und Kinderkrippe mit den Trägern Kinderland Merseburg gGmbH und SDA AWO gGmbH jeweils um zwei Jahre verlängert.

3. Zur Verbesserung der Transparenz und der Platzvergabe wird die Stadtverwaltung beauftragt, bis spätestens August 2026 ein digitales Kita-Portal zur zentralen Anmeldung und Verwaltung von Betreuungsplätzen einzuführen. Im Haushaltsentwurf 2026/27 sind hierfür Mittel in Höhe von 50.000,00 € veranschlagt.

4. Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung, die Horte in städtische Trägerschaft zum 31.12.2028 zu übernehmen.

5. Die Stadtverwaltung wird beauftragt bis zum 31.12.2029 die bis dahin gesammelten Erfahrungen mit der Rekommunalisierung zu evaluieren und dem Stadtrat einen umfassenden Erfahrungsbericht vorzulegen, damit dann der Stadtrat die weitere strategische Ausrichtung entscheiden kann.

6. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt die notwendigen Schritte einzuleiten.

Die AfD-Fraktion und die FDP-Fraktion stellen zum Beiblatt I jeweils einen Änderungsantrag.

Frau Krause von der AfD-Fraktion beantragt, bei Punkt 2 die Wörter „2 Jahre“ durch das Wort „nicht“ zu ersetzen und beantragt den Punkt 5 komplett zu streichen. Herr Turré stellt beide Änderungen von der AfD-Fraktion separat zur Abstimmung.

Änderung zu Punkt 2

Abstimmung

Stimmberechtigt:	11
Anwesend:	11
Befangen:	0
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	6
Stimmenenthaltung:	1

Dem Änderungsantrag der AfD-Fraktion zu Punkt 2 wurde mehrheitlich nicht zugestimmt.

Änderung zu Punkt 5

Abstimmung

Stimmberechtigt:	11
Anwesend:	11
Befangen:	0
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	2
Stimmenenthaltung:	2

Dem Änderungsantrag der AfD-Fraktion den Punkt 5 zu streichen wurde mehrheitlich zugestimmt.

Herr Eichelmann von der FDP-Fraktion beantragt bei Punkt 1 folgende Änderung vorzunehmen:

Der Stadtrat spricht sich grundsätzlich für ~~eine schrittweise Rekommunalisierung von Kindertageseinrichtungen in der Stadt Merseburg aus.~~ **die Steigerung/Änderungen im Bereich der Transparenz von Kosten und Leistungen im Produkt Kindertageseinrichtungen aus, ein Instrument kann die Rekommunalisierung einzelner Einrichtungen sein.** Davon ausgenommen sind Kindertageseinrichtungen freier Träger, bei denen der Stadt weder Grundstück noch Gebäude gehört. Ausgenommen sind auch Kindertageseinrichtungen freier Träger, die nur eine Einrichtung betreiben und die für die Stadtentwicklung bedeutsam sind, wie z.B. „Spatzennest“ und „Rappelschloss“.

Herr Turré gibt den Änderungsantrag der FDP-Fraktion zur Abstimmung.

Abstimmung

Stimmberechtigt:	11
Anwesend:	11
Befangen:	0
Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	6
Stimmenenthaltung:	2

Dem Änderungsantrag der FDP-Fraktion wird mehrheitlich nicht zugestimmt.

Herr Kreisel von der CDU-Fraktion stellt den Antrag, eine Arbeitsgruppe zur Rekommunalisierung von Kindertageseinrichtungen zu gründen. Die Arbeitsgruppe soll das Ziel haben, bis zum 31.03.2026 eine beschlussfähige Vorlage zu erstellen. Die Arbeitsgruppe soll aus den Mitgliedern der Stadtratsfraktion gemäß der Sitzanteile des Stadtrates bestehen.

Herr Turré stellt den Antrag von Herrn Kreisel zur Abstimmung.

Dem Antrag der CDU-Fraktion, eine Arbeitsgruppe zum Thema „Rekommunalisierung von Kindertageseinrichtungen“ zu gründen, wird einstimmig zugestimmt.

24.11.2025
Datum

gez. Albrecht
Protokollant/in

Hauptausschuss am 27.11.2025

Der Oberbürgermeister klärt die Mitglieder des Hauptausschusses über die Neuerungen aus der letzten Finanzausschusssitzung auf. Herr Striegel stellt daraufhin einen Änderungsantrag und möchte das Beiblatt 1 der Verwaltung um folgenden Punkt ergänzen:

„Das Kitaportal der Stadtverwaltung soll bis zum Schuljahreswechsel funktionsfähig sein“

Der Oberbürgermeister stellt den Änderungsantrag von Herrn Striegel zur Abstimmung.

Abstimmung

Stimmberechtigt:	11
Anwesend:	9
Befangen:	0
Ja-Stimmen:	5

Nein-Stimmen: 0
Stimmenenthaltung: 4

Diesem wird einstimmig zugestimmt.

Der Oberbürgermeister stellt die Bildung einer Arbeitsgruppe zum Thema „Rekommunalisierung von Kindertageseinrichtungen“ zur Abstimmung.

Abstimmung

Stimmberechtigt: 11
Anwesend: 9
Befangen: 0
Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 0
Stimmenenthaltung: 4

Der Bildung einer Arbeitsgruppe zum Thema „Rekommunalisierung von Kindertageseinrichtungen“ wird einstimmig zugestimmt.

24.11.2025
Datum

gez. Albrecht
Protokollant/in

Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und Tourismus (BSKT) am 20.04.2026

Frau Naundorf weist die Ausschussmitglieder darauf hin, dass nur noch neue Punkte in die Diskussion eingebracht werden sollen. Frau Ernst fasst die Arbeit der Arbeitsgruppe zusammen. Herr Turré spricht sich dafür aus, dass der Änderungsantrag vom 18.09.2025 der Fraktion SPD/Bündnisgrüne abgestimmt werden solle, da dieser der weitergehende Antrag sei. Herr Hayn bittet um Einzelabstimmung der vier Punkte des Antrags.

Frau Naundorf stellt die vier Punkte einzeln zur Abstimmung.

1. die Leihverträge der Träger Kinderland Merseburg gGmbH zum 31.12.2028 und SDA AWO gGmbH zum 31.12.2029 nicht fortzuführen.

Abstimmung

Stimmberechtigt 11
Anwesend 10
Befangen 0
Ja-Stimmen 10
Nein-Stimmen 0
Enthaltungen 0

Der Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Zustimmung.

2. Um eine möglichst gute Kostensicherheit im Produkt „Kindertagesstätten“ zu erhalten, sind Kindertageseinrichtungen in städtische Trägerschaft zu überführen.

Abstimmung

Stimmberechtigt	11
Anwesend	10
Befangen	0
Ja-Stimmen	10
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Der Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Zustimmung.

3. Hierzu wird die Stadtverwaltung beauftragt, einen Eigenbetrieb Kindertagesstätten zu gründen*. Es wird ein Vorschlag zur Auswahl von einzelnen, strategisch bedeutsamen Referenzeinrichtungen vorgelegt, welche durch den Eigenbetrieb betrieben werden sollen.

Abstimmung

Stimmberechtigt	11
Anwesend	10
Befangen	0
Ja-Stimmen	5
Nein-Stimmen	5
Enthaltungen	0

Der Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Ablehnung.

4. Der Betrieb aller übrigen Einrichtungen sind im Rahmen üblicher Vergabeverfahren mittelfristig (maximal fünf Jahre) auszuschreiben.

Abstimmung

Stimmberechtigt	11
Anwesend	10
Befangen	0
Ja-Stimmen	5
Nein-Stimmen	5
Enthaltungen	0

Der Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Ablehnung.

Frau Naundorf lässt über die Beschlussvorlage 053/BV/25 abstimmen.

Abstimmung

Stimmberechtigt	11
Anwesend	10
Befangen	0
Ja-Stimmen	5
Nein-Stimmen	5
Enthaltungen	0

Der Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Ablehnung.

21.04.2026

Datum

gez. Büttner

Protokollant/in

Finanzausschuss am 23.04.2026

Herr Turré eröffnet den Tagesordnungspunkt und erläutert, dass der Finanzausschuss bereits im September einen Beschluss dazu gefasst habe. Es gibt Diskussionen und Unklarheit darüber, was in der heutigen Ausschusssitzung abgestimmt werden solle. Herr Hayn betont noch einmal, dass der Beschluss des Ausschusses vom 18.09.2025 weiterhin Bestand habe. Frau Krause stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte und wünscht, dass die Abstimmung wie im Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und Tourismus durchzuführen sei. Herr Seifert hält eine Gegenrede.

Herr Turré lässt den Änderungsantrag der Fraktion SPD/Bündnisgrüne vom 18.09.2025 absatzweise abstimmen.

1. die Leihverträge der Träger Kinderland Merseburg gGmbH zum 31.12.2028 und SDA AWO gGmbH zum 31.12.2029 nicht fortzuführen.

Abstimmung

Stimmberechtigt	11
Anwesend	11
Befangen	0
Ja-Stimmen	8
Nein-Stimmen	3
Enthaltungen	0

Der Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat mehrheitlich die Zustimmung.

2. Um eine möglichst gute Kostensicherheit im Produkt „Kindertagesstätten“ zu erhalten, sind Kindertageseinrichtungen in städtische Trägerschaft zu überführen.

Abstimmung

Stimmberechtigt	11
Anwesend	11
Befangen	0
Ja-Stimmen	9
Nein-Stimmen	1
Enthaltungen	1

Der Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat mehrheitlich die Zustimmung.

3. Hierzu wird die Stadtverwaltung beauftragt, einen Eigenbetrieb Kindertagesstätten zu gründen*. Es wird ein Vorschlag zur Auswahl von einzelnen, strategisch bedeutsamen Referenzeinrichtungen vorgelegt, welche durch den Eigenbetrieb betrieben werden sollen.

Abstimmung

Stimmberechtigt	11
Anwesend	11
Befangen	0
Ja-Stimmen	5
Nein-Stimmen	5

Enthaltungen 1

Der Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Ablehnung.

4. Der Betrieb aller übrigen Einrichtungen sind im Rahmen üblicher Vergabeverfahren mittelfristig (maximal fünf Jahre) auszuschreiben.

Abstimmung

Stimmberechtigt	11
Anwesend	11
Befangen	0
Ja-Stimmen	7
Nein-Stimmen	4
Enthaltungen	0

Der Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat mehrheitlich die Zustimmung.

Herr Turré lässt über die Beschlussvorlage 053/BV/25 der Stadtverwaltung abstimmen.

Abstimmung

Stimmberechtigt	11
Anwesend	11
Befangen	0
Ja-Stimmen	5
Nein-Stimmen	6
Enthaltungen	0

Der Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat mehrheitlich die Ablehnung.

24.04.2026

Datum

gez. Büttner

Protokollant/in

Hauptausschuss am 30.04.2026

Herr Müller-Bahr bringt die Beschlussvorlage ein. Er fragt, ob es Fragen oder Anmerkungen gibt.

Herr Turré sagt, dass der Änderungsantrag der Fraktionen SPD/Bündnis DIE GRÜNE vom 18.09.2026 Abstimmungsgrundlage sein soll. Man sei für die Gründung eines Eigenbetriebes.

Herr Müller-Bahr dankt Herrn Turré und erteilt Frau Dr. Czikowsky das Wort.

Frau Dr. Czikowsky stellt den Antrag bei Punkt 3 den zweiten Satz zu streichen und darüber abstimmen zulassen.

Herr Müller-Bahr sagt, dass es sich um einen Änderungsantrag zum Änderungsantrag handelt. Er unterbricht die Sitzung für 6 Minuten, damit sich die Fraktionen beraten können und führt die Sitzung im Anschluss weiter.

Herr Kreisel sagt, dass man einen Kompromiss finden und einen Weg aufzeigen muss. Er ist dafür einen Eigenbetrieb zu bilden und spricht sich für den Änderungsantrag der Fraktion SPD/Bündnis DIE GRÜNE aus.

Herr Müller-Bahr fragt, ob weiterer Redebedarf besteht. Dies ist nicht der Fall. Er lässt nun über den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zum Änderungsantrag der fraktion SPD/Bündnis DIE GRÜNE vom 19.09.2026 abstimmen.

DIE Fraktion DIE LINKE beantragt bei Punkt 3 den Satz 2 „Es wird ein Vorschlag zur Auswahl von einzelnen, strategisch bedeutsamen Referenzeinrichtungen vorgelegt, welche durch den Eigenbetrieb betrieben werden sollen“ zu streichen.

Abstimmung Änderungsantrag Fraktion DIE LINKE

Stimmberechtigt	11
Anwesend	11
Befangen	0
Ja-Stimmen	5
Nein-Stimmen	6
Enthaltungen	0

Der Änderungsantrag von der Fraktion DIE LINKE wird mehrheitlich abgelehnt.

Herr Müller-Bahr lässt nun über den Änderungsantrag der Fraktion SPD/Bündnis DIE GRÜNE separat über die vier einzelnen Punkte abstimmen.

1. die Leihverträge der Träger Kinderland Merseburg gGmbH zum 31.12.2028 und SDA AWO gGmbH zum 31.12.2029 nicht fortzuführen.

Abstimmung

Stimmberechtigt	11
Anwesend	11
Befangen	0
Ja-Stimmen	10
Nein-Stimmen	1
Enthaltungen	0

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat mehrheitlich die Zustimmung.

2. Um eine möglichst gute Kostensicherheit im Produkt „Kindertagesstätten“ zu erhalten, sind Kindertageseinrichtungen in städtische Trägerschaft zu überführen.

Abstimmung

Stimmberechtigt	11
Anwesend	11
Befangen	0
Ja-Stimmen	9
Nein-Stimmen	1
Enthaltungen	1

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat mehrheitlich die Zustimmung.

3. Hierzu wird die Stadtverwaltung beauftragt, einen Eigenbetrieb Kindertagesstätten zu gründen. Es wird ein Vorschlag zur Auswahl von einzelnen, strategisch bedeutsamen Referenzeinrichtungen vorgelegt, welche durch den Eigenbetrieb betrieben werden sollen.

Abstimmung

Stimmberechtigt	11
Anwesend	11
Befangen	0
Ja-Stimmen	6
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	5

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig die Zustimmung.

4. Der Betrieb aller übrigen Einrichtungen sind im Rahmen üblicher Vergabeverfahren mittelfristig (maximal fünf Jahre) auszuschreiben.

Abstimmung

Stimmberechtigt	11
Anwesend	11
Befangen	0
Ja-Stimmen	6
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	5

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig die Zustimmung.

05.05.2026

Datum

gez. Albrecht

Protokollant/in